

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2864



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

Deutscher Kinderschutzbund LV SH e. V. * Sophienblatt 85 * 24114 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
Herrn Claus Christian Claussen
Vorsitzender
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

per E-Mail:

wirtschaftssausschuss@landtag.ltsh.de

Der Kinderschutzbund

**Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.**

Sophienblatt 85
24114 Kiel
Telefon: 0431 666679-0
Fax: 0431 666679-16

info@kinderschutzbund-sh.de
www.kinderschutzbund-sh.de

Kiel, 01. März 2024

**Stellungnahme des DKSB LV SH zu
Vision Zero voranbringen – Mehr Verkehrssicherheit für Schleswig-Holstein**

Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 20/1713

Änderungsantrag der Fraktion des SSW

Drucksache 20/1734

Aktionsplan für mehr Verkehrssicherheit

Alternativantrag der Fraktion der FDP

Drucksache 20/1738

Sehr geehrter Herr Claus Christian Claussen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein bedankt sich für die Möglichkeit, zu den oben genannten Drucksachen Stellung nehmen zu können.

Stellungnahme

Der Kinderschutzbund unterstützt vollumfänglich die Ziele der Vision Zero, die Zahl der Verkehrstoten und Schwerverletzten auf ein Minimum zu reduzieren – im Idealfall auf null.

Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Laut dem Verkehrssicherheitsbericht Schleswig-Holstein verunglückten im Jahr 2022 1.177 Kinder leicht, was einer Steigerung von 23,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. 108 Kinder wurden schwer verletzt. Zwei Kinder verloren gar ihr Leben.

BANKVERBINDUNG

Förde Sparkasse
IBAN: DE76 2105 0170 0092 0360 78 BIC: NOLADE21KIE
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 74ZZZ00001003266

Finanzamt Kiel
St.-Nr. 20/290/81754

Mitglied im Dachverband
DER PARITÄTISCHE

Kindern eine eigenständige Mobilität zuzutrauen und sie darin zu unterstützen, diese alters-entsprechend auszubilden, ist angesichts der aktuellen Aufteilung des öffentlichen Raums für Erziehungs- und Sorgeberechtigte mit großen Sorgen verbunden.

Die aktuelle Verkehrsinfrastruktur drängt Kinder oft an den Rand, hindert sie daran ihre Unabhängigkeit zu entwickeln und ihre Umgebung zu entdecken – und lässt sie so auch aus dem gesellschaftlichen Bewusstsein verschwinden.

Daher ist es für den Kinderschutzbund unerlässlich, dass Kinder aktiv mitgedacht und an Planungsprozessen beteiligt werden. Eine kindgerechte und kinderfreundliche Verkehrsinfrastruktur sollte sich an den Lebensrealitäten der Kinder orientieren, anstatt sie nur "verkehrs-tauglich" zu machen.

Insbesondere den Verkehr vor Kitas und Schulen identifiziert der Kinderschutzbund nach wie vor als Risikobereiche. Neben u.a. Verkehrsanalysen und der Überprüfung der Wegführungen schlägt der Kinderschutzbund vor, dass Begehungen typischer Schulwege mit Kindern durchgeführt werden, um Gefahrenquellen aus Perspektive von Kindern zu erkennen und beseitigen zu können.

Wer sich an den Bedürfnissen von Kindern orientiert, trägt gleichzeitig zu einer inklusiven Gesellschaft bei, die durch Barrierefreiheit und sichere Zugänge gekennzeichnet ist.

Gern stehen wir für weitere Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Johns
Landesvorsitzende